

EINLADUNG ZUM GEBET DER RELIGIONEN FÜR DEN FRIEDEN



Wir laden am

22. November 2023 um 17:00 Uhr in die Pauluskirche Hamm

zu einem Gebet der Religionen für einen dauerhaften Frieden ein.

Wir wollen beten für die Opfer von Terror, Gewalt und Krieg.

Wir verurteilen den Terrorangriff der Hamas auf Israel vom 7. Oktober 2023 auf das Schärfste. Wir rufen die Kämpfer der Hamas auf: Legt die Waffen nieder – keiner von euch dient der palästinensischen Sache. Wir fordern die sofortige Freilassung der Geiseln, die von der Hamas festgehalten werden.

Das Existenzrecht Israels ist für uns unverhandelbar und durch nichts zu relativieren.

Es schließt das Selbstverteidigungsrecht gegen jede Form von Angriffen mit ein.

Deutschland und Israel sind und bleiben auf besondere Weise durch das Gedenken an die Shoah verbunden. Dies ist für uns Mahnung und Verantwortung zugleich.

Wir stehen entschlossen gegen Antisemitismus ein.

Wir setzen uns für eine friedliche Lösung des Nahostkonflikts auf Basis einer verhandelten Zweistaatenlösung ein: einem jüdischen und demokratischen Staat Israel in anerkannten und dauerhaft sicheren Grenzen sowie einem unabhängigen, demokratischen und lebensfähigen palästinensischen Staat, die Seite an Seite in Frieden leben.

Wir appellieren an alle Konfliktparteien, den Schutz der Zivilbevölkerung, insbesondere der Kinder und anderer vulnerabler Gruppen, zu gewährleisten.

Der Zugang zu unabhängiger humanitärer und medizinischer Hilfe sowie die Versorgung muss sichergestellt sein. Im Rahmen humanitärer Korridore und Feuerpausen müssen Zivilpersonen das Kriegsgebiet verlassen können.

Wir verurteilen jede Form von Rassismus und Antisemitismus auch bei uns in Deutschland und stehen entschlossen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, egal von wem sie ausgeht und mit welcher Ideologie sie begründet wird. Demonstrationen und Aktionen, die Hass und Gewalt in unser gemeinsames Land tragen wollen, lehnen wir ab.

Hamm steht für die gleichberechtigte Vielfalt der Kulturen und Religionen.

Die gegenseitige Achtung und der gegenseitige Respekt machen uns stark.

Wir halten zusammen. Gerade in diesen Zeiten.

Marc Herter

Oberbürgermeister der Stadt Hamm

Ismail Erkul

Vorsitzender des Integrationsrats der Stadt Hamm

Kerstin Goldbeck

Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Hamm

Rabbinerin Natalia Verzhbovska

Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld

Bernd Mönkebücher

Leiter der Pastoralverbände Hamm-Mitte-Osten und Hamm-Mitte-Westen

Muammer Gökce

Sprecher der DITIB-Moscheegemeinden Hamm

Cafer Kaplan Dede

Alevitische Gemeinden Hamm

Yalinkaya Ismail

Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.

Jaber Hajji

Ar-Rahman Moschee Hamm

Carsten Dietrich

AK Begegnung mit dem Judentum